

Die Folgen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-481958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das neue Kompliment

«Herr Tschümperli hat mich öffentlich ein Schwein tituliert.»

Richter: «Das ist nun heute wahrhaftig kein Grund mehr zur Aufregung. Freuen Sie sich doch, daß Sie so hoch eingeschätzt werden.» -ler

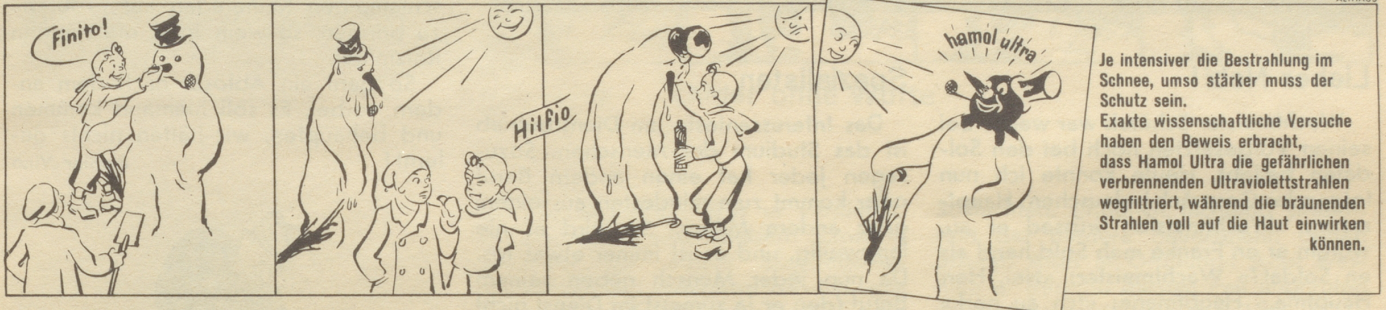
Au!

Er, am Telefon: «Zum Teufel hindere, was isch au das wieder für ne Unterbrächtig gsi?»

Das Telefonfräulein: «Tüend si vielmol entschuldige, de Schtausee isch grad usglaufe gsi!» Xaveri

Die Folgen

Migger und Kari haben Streit, bis sich Kari geschlagen geben muß, denn der Migger wirft ihm folgenden Satz an den Kopf: «Um d'Milch, wo d'gsoffe hescht, isch es nüd schad, du bisch e rechts Chalb worde!» G.



Je intensiver die Bestrahlung im Schnee, umso stärker muss der Schutz sein. Exakte wissenschaftliche Versuche haben den Beweis erbracht, dass Hamol Ultra die gefährlichen verbrennenden Ultraviolettstrahlen wegfiltert, während die bräunenden Strahlen voll auf die Haut einwirken können.

Balleron und Lyoner

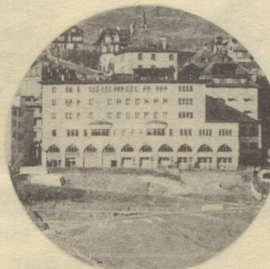
Zwei **RUFF** Spezialitäten

WALTER WIRTH
vormals

Fabrik Noosherr

St. Gallen
St. Leonhardstrasse 17
Telefon 28478

Cigarren-Import
gegründet 1850



Neues Posthotel St. Moritz

Das ganze Jahr offen!

Pensionspreis ab Fr. 15.50.
Wochenpauschal ab Fr. 138.-
(alles inbegriffen)

Telefon 661 E. Spieß

Im Appenzellerland fragte ein Dorfpfarrer die Erstklähler: «Was hat der Herrgott alles erschaffen?» Es wurde aufgezählt: die Sonne, Berge, Blumen, Bäume usw. Aber vom Wasser sagte keiner etwas. «Seppli», fragte der Herr Pfarrer, «mit was macht dir denn deine Mutter die Ohren sauber?» «Mit de Hoornoodle, Härr Pfaarer!» Fanny

Elektrische Rasierapparate

Harab Rabaldo Unic

auf bequeme Teilzahlung

Zürich 1
Bahnhofstrasse 82 a (Eingang seittl. gegen Werdmühleplatz)
Tel. 5 88 85

Verstopfte Nase

Bekämpfen Sie Ihren Schnupfen, indem Sie hin und wieder eine Prise MENTOPIN nehmen. Dieser Spezial-Schnupftabak befreit die Atmungskanäle u. begünstigt freiere Atmung. Dose Fr. 1.- in Apotheken u. Drogerien. Produkt «Nazione Chiasco».

MENTOPIN

General-Depot
Rebleuten-Apotheke Bern

Dr. Keller's Lebertran Emulsion

Bewährtes Kräftigungsmittel für zahnende Kinder.

Wieder in Apotheken erhältlich!

BODEGA WEINSTUBE

FRAUMUNSTERSTR. 15
1 Min. vom Paradepl.
ZÜRICH
Flaschenweiser Verkauf über die Gasse

Haemacithin-Pillen
GESETZLICH GESCHÜTZT

100 STÜCK

Wirksamstes Nerven-Kräftigungsmittel
Ärztlich empfohlen bei Erkrankungen des Nervensystems, wie Nervosität, Neurasthenie, Schlaflosigkeit, Migräne

Haemoslobin, Lecithin, puriss. ex ovo, Calciumsulphat hexahydrat, Patis semin, Paullinac, Dimethylaminoantipyrin 0.01 Extr. Colae 0.01

VICTORIA-APOTHEKE ZÜRICH
DR. KURT ECKLOFF

100 St. 5.-, Kurpackung 400 St. 18.-

Vor Ansteckung ist wohl geschützt, wer stündlich FORMITROL benützt.

Dr. A. WANDER A.G., BERN